



Protokoll der Mitgliederversammlung am 9. November 2016

Der 1. Vorsitzende, Dr. H.-H. Nölke, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unseres verstorbenen Mitglieds, Herrn Dr. Otto Kundy (93 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Das Protokoll der MV am 12.10.2016 (abgedruckt im Oktober-Boten) wird genehmigt.

2. Es werden 8 neue Mitglieder aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

3.1 Stolperstein für Meier Ohlhausen

Dieser wurde in den letzten Tagen in der Borsteler Chaussee 160 gesetzt. An sein Schicksal wurde heute um 18 Uhr in St. Peter im Rahmen einer Regionalen Andacht zum Gedenken an die Reichspogromnacht erinnert.

3.2 Schließung der Haspa zum 30.9.2017

Es wird kurz zusammengefasst, was bisher geschehen ist:

Am 26.10.2016 durch einen Bericht im Wochenblatt erstmals veröffentlicht, im Abendblatt am 28.10.2016 kurz bestätigt und am 3.11.2016 mit einem ausführlichen Bericht mit Foto im XXL-Format von Dr. Harald Vogelsang die neue Zielvorstellung erläutert:

„Die Filiale soll ein Ort werden, an dem wir die Menschen aus dem jeweiligen Viertel zusammenbringen. ... Wir wollen noch stärker als heute ein Teil der Gemeinschaft dort sein.“

- Warum soll nun gerade unsere Filiale geschlossen werden, die zumindest in dieser Hinsicht bereits heute diese Zielsetzung erfüllt: siehe Vortragsveranstaltung zum Leben und Wirken von Friedrich Schaper am 10.11.2016.
- Protest-Schreiben des Kommunalvereins, abgestimmt mit zahlreichen Institutionen des Stadtteils, am 2.11.16 an Dr. Vogelsang / Haspa gesendet. Kopien sind im Wochenblatt und Abendblatt sowie auf unserer Website nachlesbar.
- Unterschriftenlisten liegen in mehreren Geschäften und beim Frisör aus, ebenso wie heute hier im Stavenhagenhaus.
- Wir haben Dr. Vogelsang oder einen Vertreter zu einer Informationsveranstaltung hier nach Groß Borstel eingeladen und hoffen, dass sich jemand den Fragen und Argumenten der Borsteler Bürger stellt.

Es werden Unterschriftenlisten mit ca. 1.500 Unterschriften an den Kommunalverein übergeben.

In der anschließenden Diskussion werden weitere Argumente gesammelt.

- Gehen wirklich nur 20% der Kundschaft heute noch in die Filiale (gemäß HASPA)?
- Hat die HASPA-Zentrale die demografische Struktur in Groß Borstel berücksichtigt?

- Mit der Schließung der Filiale verschwindet ein Lebensnerv von Groß Borstel.
- Kaufleute von Groß Borstel bringen ihr eingenommenes Bargeld zur Filiale.

Es herrscht Einigkeit, dass wir alles tun müssen, um die HASPA-Filiale zu erhalten. Diskutiert werden verschiedene Vorschläge:

- Da die Mitarbeiter der Filiale in Groß Borstel die Entscheidung des Vorstands nicht zu verantworten haben ist es besser sich mit Beschwerden und Argumenten an den Vorstand oder die Pressestelle der HASPA zu wenden, was **der Kommunalverein** empfiehlt.
- Es wird beschlossen, dass der KV 1.000 Euro zur Verfügung stellt für Aktionen (Plakate, Flyer ...) zur Erhaltung der Filiale.
- Um das Argument der HASPA zu widerlegen, soll eine Zählung durchgeführt werden, wie viele Kunden in einer Woche die Filiale besuchen. Es wird eine Liste erstellt mit Freiwilligen, die diese Zählung übernehmen.
- Für Donnerstag, 24.11.2016 ab 17:00 Uhr wird eine gemeinsame „stille Demonstration“ vor der Filiale geplant.

3.3. Bebauungsplan-Entwurf Groß Borstel 30 „Wohnbebauung am Warnckesweg“

Eine Informationsveranstaltung findet am 17.11.2016 um 19 Uhr in der Carl-Götze-Schule statt.

Informationen können ab 10.11.2016 beim Bezirksamt eingesehen werden (siehe Plakate im Stadtteil) und eine Stunde vor der Veranstaltung am 17.11.2016.

Öffentliche Diskussion
Vorhabenbezogener
Bebauungsplan-Entwurf
Groß Borstel 30
Wohnungsbau am Warnckesweg

Donnerstag,
den 17. November 2016
um 19.00 Uhr
Aula der Carl-Götze-Schule
Brödermannsweg 2
22453 Hamburg

Eintritt frei

Plangebiet Groß Borstel 30
Veranstaltungsort
Carl-Götze-Schule

Anschauungsmaterial kann ab 18.00 Uhr vor Ort eingesehen werden.
Informationsmaterial kann ab dem 10. November 2016 montags bis don-
nerstags in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen
9.00 Uhr und 14.00 Uhr im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt des Bezirksamtes Hamburg-
Nord im VI. Stock des Technischen Rathauses in der Kummelstraße 6,
20249 Hamburg, eingesehen werden.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.hamburg.de/hamburg-nord/stadt-und-landschaftsplanung

Stadtplanungsausschuss
Bezirksversammlung
Hamburg-Nord

4. Verschiedenes

4.1. Vorstandswahlen im Februar 2017 bzw. die Zukunft des KV

Im Oktoberboten wurde bereits über die erste Sitzung zur Zukunft des KV berichtet. Die dort definierten drei Lösungsansätze „Triumvirat“, „Eigenverantwortliche Ausschüsse“ und „Entwicklung zu Wählergemeinschaften“ setzen voraus, dass es Personen gibt, die sich für diese Aufgaben gewinnen lassen.

Was muss also geschehen, um den KV auch für jüngere Leute attraktiv zu machen und sie zur aktiven Mitarbeit zu gewinnen. Im Umfeld entstehen immer wieder neue Vereine und Interessengruppen (z.B. www.nebenan.de/gross-borstel), d.h. der Bedarf ist offensichtlich vorhanden.

Vor diesem Hintergrund konzentrierte sich die Diskussion in einer zweiten Brainstorming-Runde am 20.10. im Wesentlichen auf drei Aspekte des Vereinslebens: Mitgliederversammlungen, Kommunikation und Wünsche der Mitglieder an den KV.

- Es muss gelingen, Mitgliederversammlungen auch für jüngere Menschen attraktiver zu gestalten.
- Wir müssen unsere Kommunikation nach außen verbessern, um auch jüngere Menschen anzusprechen
- In sog. „Fokusgruppen“ sollen die Interessen und Bedürfnisse, insbesondere der 40-jährigen und der jungen Rentner ermittelt werden, um daran die notwendigen Veränderungen zu orientieren.

Der Vorstand stimmte am 1.11.2016 der Vorgehensweise grundsätzlich zu.

Nächster Termin ist Montag, der 5.12.2016 um 17.00 Uhr (bis 18.30 Uhr) im Stavenhagenhaus. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

4.2. Zur Mitgliederanfrage: „Was passiert mit dem Gebäude und den Containern in der Borsteler Chaussee 299?“ wurde beschlossen, dass diese Frage besser in der Stadtteilkonferenz beantwortet werden kann.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.55 Uhr. In der Bauerndiele liest anschließend Simone Buchholz aus ihrem Buch „Blaue Nacht“.

Hamburg, 09. November 2016

gez. Beatrix Warnstädt

(2. Schriftführerin)

gez. Dr. Hans-H. Nölkel

(1. Vorsitzender)